Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V.

c/o **Hans Ulrich Menke**
Mühlenfurt 3
48324 Albersloh
Tel. 02535 / 747
Email: menkehu@web.de

Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Herrn Bürgermeister
Berthold Streffing
Kirchstraße 1

48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 24.11.2015

Anträge gemäß § 16 bzw. Anfragen gemäß § 20 der Geschäftsordnung zu den Beratungen des Haushaltsplans 2016

Sehr geehrter Herr Streffing,

die B.f.A. bitten um Bearbeitung der nachstehenden Anfragen und Anträge zum HH-Plan 2016.

1. **Sportanlage Adolfshöhe Albersloh**

bereits in der Haushaltsklausur am 14.11.2015 ist durch die B.f.A. beantragt worden, auf der Sportanlage Adolfshöhe die Duschräume an den Umkleideräumen (insbesondere der Heimmannschaft) wegen ihren drastischen Schimmelbefalls zu überprüfen. Außerdem wurde auf die ständigen Probleme – insbesondere durch den unzureichenden Ablauf der Urinale – in der Herrentoilette hingewiesen.

Die Antwort der Verwaltung vom 20.11.2015 zu diesem Thema ist für uns nicht ausreichend! Die B.f.A. stellen deshalb dazu folgende Anträge:

- **Die Verwaltung wird beauftragt, spätestens im 1. Quartal 2016 (besser noch in diesem Jahr) eine gemeinsame Besichtigung der Anlage mit Vertretern von GW Albersloh zu organisieren!**
- **Die Verwaltung wird beauftragt, die in diesem Zusammenhang festgestellten Probleme zeitnah abzustellen. Für das HH 2016 sind deshalb zumindest Planungskosten für die Instandsetzungs- und verbesserte Lüftungsmaßnahmen einzuplanen!**

Begründung:

Die ständige und regelmäßige Nutzung der Kabinen und Duschen durch die verschiedenen Mannschaften von GWA bzw. auch der Gästemannschaften führen bei einer massiven Schimmelbildung zu Gesundheitsgefahren für die Sportler. Außerdem ist Schimmelbildung ein Zeichen für Feuchtigkeitsprobleme die zu weiteren Bauschäden führen können. Dies ist zum Beispiel auf den Seiten der Verbraucherzentrale NRW unter www.verbraucherzentrale.de/schimmel nachzulesen. Es sollte deshalb möglichst zeitnah Abhilfe geschaffen werden!

2. **Verbesserungs- und Vorschlagswesen**

Die prekäre Haushaltssituation der Stadt Sendenhorst macht es erforderlich, alle Möglichkeiten bei Suche nach Einsparpotentialen zu nutzen. Neben politischer Initiativen sind hierbei insbesondere auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung gefragt.

Die B.f.A. bitte deshalb um Beantwortung nachstehender Fragen:

- **In welcher Form können die Beschäftigen der Stadtverwaltung Verbesserungsvorschläge einreichen?**
- **Wer ist für das Vorschlagswesen verantwortlich?**
- **Wie werden diese Vorschläge bearbeitet und ggf. honoriert?**
- **In welcher Form können auch die gewerblich Beschäftigten der Eigenbetriebe bzw. des Baubetriebshofs ihre Vorschläge einbringen?**
- **Gibt es ein Anreizsystem für Verbesserungs- bzw. Optimierungsvorschläge durch die MitarbeiterInnnen? …**

Begründung:

Nur durch eine intensive Einbindung und Honorierung können die häufig sinnvollen Ideen der Beschäftigten der Verwaltung genutzt werden. Insbesondere in den Bereichen „Verteilzeiten“, „Autonome Instandhaltung“, „digitales Büro“ usw. können erfahrungsgemäß weitere Verbesserungen und Optimierungen erreicht werden. Die B.f.A. regen deshalb bereits an dieser Stelle eine Diskussion über die zukünftige Handhabung an, die z.B. auch Bestandteil für weitere Anstrengungen bei der Haushaltskonsolidierung werden sollte.

3. Produkt 01.111.07 Baubetriebshof

Bereits in der Haushaltsklausur haben die B.f.A. darum gebeten, Informationen über die Einsatzzeiten eines zur Beschaffung für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehenen Mobilbaggers (Ersatzbeschaffung) zu bekommen. Hierüber soll im Betriebsausschuss berichtet werden. Mit nachstehenden Anfragen möchten wir den Informationsbedarf konkretisieren:

- **Welche Einsatzzeiten (Maschinenstunden) hat der vorhandene Bagger jährlich geleistet, gibt es dazu eine Maschinenbuchführung und Zuordnung zu den einzelnen Haushaltspositionen?**
- **Wird das Fahrzeug auch in Albersloh eingesetzt und wie kommt es ggf. dort hin?**
- **Ist bereits geprüft worden, ob durch Anbaugeräte an vorhandene Fahrzeuge die notwendigen Leistungen ebenfalls erbracht werden können?**
- **Ist geprüft worden, ob Leihgeräte zu welchen Kosten zur Verfügung stehen?**
- **Ist ein Kommunalleasing für das Gerät (siehe z.B. www.kiefergmbh.de) angefragt worden?**
- **Wird die Beschaffung eines Gebrauchtgerätes in Betracht gezogen?**
- **Könnte ggf. mit einer Nachbargemeinde eine gemeinsame Beschaffung erfolgen?**

Für die Bearbeitung der Anträge bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ulrich Menke
Fraktionsvorsitzender

D/Fraktionsvorsitzende (mit der Bitte um Unterstützung)
D/Presse (mit der Bitte um Berichterstattung)